

Anfrage

Öffentlich

Datum

25.08.2010

Nummer

1278/10

Absender Fraktion BIBS Platz der Deutschen Einheit 1 38100 Braunschweig		
Adressat Oberbürgermeister Dr. Hoffmann Platz der Deutschen Einheit 1 38100 Braunschweig		
Gremium Finanz- und Personalausschuss	Sitzungstermin 07.09.2010	
Betreff Finanzierung „Forschungsflughafen“		

Nach Angaben der Stadt ist die „Strukturförderung Braunschweig GmbH“ sowohl die Vorhaben- und Erschließungsträgerin der Maßnahme „Ausbau Forschungshafen“ als auch die Antragstellerin, was eventuelle Fördermittel betrifft.

In den Vorlagen zu den Städtebaulichen Verträgen „Forschungsflughafen“, Drucksachen 13026/10 und 13345/10, heißt es unter „Finanzielle Auswirkungen“ in diesem Zusammenhang, die Erstattung der nicht durch Fördermittel gedeckten Kosten werde durch die Stadt „in einer Finanzierungs- und Durchführungsvereinbarung geregelt, die noch vom Rat zu beschließen ist.“

Als sei dies bereits geschehen, lässt der Aufsichtsratsvorsitzende der Flughafengesellschaft Reinhard Manlik in der BZ vom 3. April 2010 verlauten: „Der Ausbau des Flughafens ist auf Grund eines Finanzierungsvertrages gesichert“. Und am 24. August 2010 teilt der Erste Stadtrat Carsten Lehmann, was die Fördermittel betrifft, im Finanzausschuss mit, es stehe nun mit den Förderbehörden ein „rechtsverbindliches Ergebnis“ fest.

Dies vorausgeschickt fragt die BIBS-Fraktion:

1. Inwieweit ist die Finanzierungs- und Durchführungsvereinbarung gediehen, bzw. zu welchen Terminen ist geplant, sie den Gremien zum Beschluss vorzulegen?

2. In welcher Höhe sind Fördermittel beantragt worden und in welcher Höhe sind nunmehr seitens der Förderbehörden Fördermittel als „rechtsverbindliches Ergebnis“ bewilligt worden?
3. Welche finanziellen Auswirkungen ergeben sich für die Stadt Braunschweig durch den Rückzug der Volkswagen AG als Gesellschafter der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH?

Mit freundlichen Grüßen

Gez.
Peter Rosenbaum
BIBS-Ratsherr

|